



AKL-Tests und der jährliche ÖFAST wurden COVID-19-bedingt abgesagt und die Jahresfristen für die Atemschutz-Geräteträger um ein Jahr verlängert.

In naher Zukunft werden die steirischen Feuerwehren nur noch mit Atemschutzgeräten der „300-bar-Überdruck-Technik“ ausgerüstet sein.

Im Berichtsjahr 2020 wurden wieder zahlreiche Aktivitäten im Bereich Atemschutz durchgeführt.

Um einen Atemschutzeinsatz erfolgreich und effizient durchführen zu können sind natürlich umfangreiche Ausbildungen und Schulungen erforderlich.

Brandesätze und Menschenrettungen müssen ständig geübt werden. Zusätzlich zu den Übungen innerhalb der Feuerwehren wurden in unserem Bereich auch einige Atemschutz-Abschnittsübungen durchgeführt.

Bei einer Heißausbildung in Lebring hatten insgesamt 10 Trupps teilgenommen.



Das neue Atemschutzfahrzeug in Wechsellader-Technik

In der Werkstätte am Atemschutzstützpunkt BtF VA Böhler Edelstahl wurden wieder sämtliche Geräte und Masken sowie die Schutzanzüge der Stufe 3 einer jährlichen Prüfung unterzogen.

Das Atemschutzfahrzeug war bei mehreren Einsätzen und Übungen eingesetzt. Dabei wurden insgesamt 862 km zurückgelegt und 246 Atemschutzflaschen gefüllt.

Mitte Dezember 2020 konnte nach langer Zeit das neue Wechselladerfahrzeug Atemschutz, ein MAN-Fahrgestell, aufgebaut von der Fa. Lohr, geliefert werden.

Die offizielle Indienststellung ist für März 2021 geplant.

Mit der Bitte, auch im neuen Jahr 2021 wieder so zahlreich und aktiv bei den verschiedenen Übungen und Ausbildungen im Bereich des Atemschutzes mitzuwirken wünsche ich allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2021.



Das altgediente Atemschutzfahrzeug im letzten Einsatz